



dann verkämpfen Sie sich,

sehr geehrte/r Max Mustermann,
nicht mit Konsumkritik, einem eher alten Hut.
Und wenn, dann treiben Sie es doch auf die
Spitze und Ihre Klasse schickt mir das
dümmste, 'krasseste' Werbe-Bild, welches aufs
unseligste von der Verknüpfung "Konsum und
Fest" kündigt. Die Gewinnerklasse bekommt von
mir eine Runde "echte" Nikoläuse -
versprochen!

Entscheidend ist die Deutung

Nur mit einer persönlich tragfähigen religiösen
Deutung von Weihnachten kann es etwas mit
dem Fest werden. Die paradox anmutende
Aufforderung, daran zu glauben, dass in einem
Kind Gott auf die Welt gekommen ist, ist
theologischer Standard. Aber wie lässt sich
dieser Gedanke im Jahr 2018 entfalten?

Gottes Kinder

Wenn ein Kind die Hoffnung der Welt
verkörpert, dann liegt die Frage nach dem
Leben der Kinder bei uns gleich auf der Hand.
Warum haben nicht alle die gleichen Chancen?
Da die verängstigten, hier die enthemmten
Kinder. Vernachlässigt die einen, überversorgt
die anderen. Und dann der
Missbrauchsskandal in unserer Kirche. Ein
schwarzer Schatten über der Krippe, ein
Mühlstein um den Hals unserer Kirche, die ja
auch Sie ausgesandt hat.



In unserer Mitte

Eine andere Perspektive richtet sich auf die
Zuschreibungen, die mit dem Begriff des Kindes
verbunden sind. Vertrauen können,
unbefangen und arglos, verspielt und
phantasievoll sein können. Wie passt dazu das
in die Mode gekommene Lügen, der wieder
offene Rassismus, ein knallharter Kapitalismus,
eine überwachte und digital-durchgetaktete
Alltagswelt?

Weihnachten macht Mut, das Kind in die Mitte
unserer Welt zu stellen, ganz wie Jesus es tat.

Sie versuchen das jeden Tag, mit viel Kraft,
Engagement und Überzeugung. Dafür möchten
wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

Mit Blick auf den herannahenden Advent und
die kommenden Weihnachtstage wünsche ich
Ihnen im Namen des gesamten Teams eine
gesegnete und inspirierte Zeit, Horst Quirnbach

Fortbildung "Gib Du mir Stimme, gib Du mir Klang."

Stimmbildungsseminar

Fr., 23.11.2018, 18.00 - 21.00 Uhr

ReligionslehrerInnen und Interessierte



Ob als Religionlehrer*in in Kirche und Gemeinde: permanent und überall sind Sie gefordert: zu reden, zu rufen, zu flüstern, zu erklären. Manchmal auch zu singen. Die Stimme ist das Mittel unserer Kommunikation. In ihr kommen unsere Anliegen und Ideen, aber auch unser Glaube zur Sprache, sie gewinnen Kontur. Dazu braucht es auch Übung und Kraft. Mit praktischen Einheiten arbeiten wir in diesem Seminar daran. Und benötigen: bequeme Kleidung, Iso-Matte, dicke Socken, eine Wolldecke und ein kleines Kissen. Wer es besitzt: auch einen Pezzi-Gymnastikball.

Ort: Amt f. kath. Religionspädagogik im Haus am Dom

Referentin: Sigrid Ratmann, Logopädin, systemische Beraterin

Leitung: Susanne Beul-Ring, Studienleiterin RPA

Anmeldung

Fortbildung "Unterwegs sein in Gottes Welt"
Geschichten erzählen nach der Methode von Godly Play
Di., 27.11.2018, 14.30 - 17.30 Uhr
Elementarbereich, Religionlehrer*innen (Kl.1-6) u. Interessierte



Biblische Geschichten lebendig erzählen, ganzheitlich und spielerisch. Und dann mit den Kindern über Gott und die eigene Welt ins Nachdenken kommen. Das will dieser Workshop erreichen, und als Methode soll der Godly-Play Ansatz dienen. Anhand dieser Konzeption spüren wir den Erfahrungen von Abraham, Mose, Rut und Noomi nach, die im Vertrauen auf Gottes Begleitung ihre Wege gingen. [Hier](#) weitere Infos.

Anmeldung

Fortbildung "Advent u. Weihnachten im RU"

Mi., 05.12.2018, 15.30 - 18.00 Uhr

ReligionslehrerInnen BBS u. Interessierte

Wir feiern Eucharistie mit Pfr. Wolfgang Steinmetz in der Wahlkapelle des Doms. Anschließend erfolgt im Haus am Dom ein Rückblick auf das vergangene Jahr mit den verschiedenen AG-Veranstaltungen. Ein Impuls zu Weihnachten im RU leitet über zu einem Austausch und Beisammensein.

Ort: Wahlkapelle, Haus am Dom

Leitung: AG BBS, Frankfurt



Anmeldung

Fortbildung "Comic und Reflexion"

Philosophieren über Gott und die Welt mit Wattersons Comic "Calvin und Hobbes"

Sa., 08.12.2018, 14.00 - 17.00 Uhr

ReligionslehrerInnen Sek II, BBS u. Interessierte



Der sechsjährige Calvin erkundet das Leben mit seinem Stoff-Tiger Hobbes. Es geht um Alltägliches, aber auch Grundlegendes. Wie halt Kinder so sind und fragen. Auf geniale Weise verknüpft Watterson spielerisch philosophische und theologische Reflexionen mit witzigen Comic-Strips. Die beiden Übersetzer und Herausgeber Martin Blay und Michael Winkelmann stellen die Comics vor.

Ort: Haus am Dom

Referenten: Martin Blay und Michael Winkelmann

Leitung: Dr. Johannes Lorenz, Prof. Dr. Kruck, KARM Frankfurt; Dr. Horst Quirnbach, RPA Frankfurt

Kooperation: Katholische Akademie Rabanus-Maurus Frankfurt

Anmeldung

Vorschau auf 2019



Neuer Kurs Krisenbegleitung - Jetzt schon anmelden!

Alle sind in der Schule von Krisen betroffen: solche, die im sozialen oder familiären Umfeld erlebt werden. Oder die, die vor Ort erst entstehen oder ausgetragen werden.

In Krisensituationen, akuten wie latenten, werden Lehrkräfte und Pädagog*innen in der Schulsozialarbeit als Gesprächspartner um Unterstützung angefragt. Über drei Blöcke zu 4 Tagen erarbeiten sich die TN (aller Schulformen sowie schulischer Sozialarbeit) Haltungen und Kompetenzen, um adäquat diesen Herausforderungen begegnen zu können. Weitere Infos [hier](#).



KONZERT - LESUNG mit Rainer Oberthür und dem Duo 'Carol No' "Lieder und Briefe zwischen Himmel und Erde."

Am Sa., 18. Mai 2019 ab 19.30 Uhr präsentiert der bekannte Autor vieler religionspädagogischer Werke mit den beiden Musikern das gemeinsame Projekt "Was glaubst Du?" mit Liedern und Briefen. Sie sind gleichermaßen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene gerichtet und eine besondere Herausforderung, da es rund um die großen Fragen des Lebens und Glaubens geht. Sie geben zu denken, zu hören und zu verstehen, bieten Antworten und halten das Fragen wach. So stehen wir gemeinsam immer wieder vor der Frage: Was glaubst du?



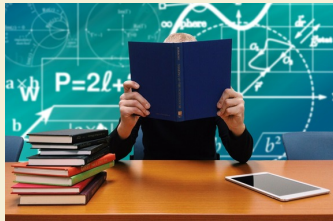
Frankfurter Ökumenischer Religionslehrertag: Harmlos und fromm? Das Vaterunser

Am Di., 02. Apr. 2019 widmen sich Religionslehrer*innen aller Schulformen dem "Grundgebet" unserer christlichen Kirchen. Es geht auf Spurensuche, zusammen mit dem bekannten Bochumer Exegeten Prof. Dr. Thomas Söding. Vor allem der jüdische Kontext und die inhaltliche Diskussion der einzelnen Versätze - so die umstrittene Versuchungsbitte - stehen im Mittelpunkt, bevor es dann in Arbeitskreisen um unterrichtspraktische Impulse geht.



Weihnachten im BibelErlebnisMuseum

Einen Weihnachtsbaum vor Ort gestalten - und wissen, warum man rote Kugeln daran hängt. Und was der Stamm eigentlich bedeutet. Die Ausstellung informiert aber auch über die Kindheitsgeschichten im Kontext der antiken Welt. Wo der Stern nicht über dem Kaiser aufgeht (auf römischen Münzen zu sehen), sondern über einer Krippe. Gehen Sie mit Ihrer Klasse unbedingt hin, **Anmeldung hier**. Einen Zuschuss gibt es für die ersten fünf Klassen, die sich bei **uns** melden.



Die Denunzianten-Plattform der AFD gegen Lehrer*innen

geht Ihnen auch auf die Nerven? Die Piratenpartei hat eine schöne Seite namens "Mein Abgeordneter hetzt" entwickelt, **hier**. Klicken Sie einfach auf eines der bezeichnenden Hetz-Zitate von AFD'lern und schicken das ganze Paket - anonyme Phantasieabsender wie Phantasienamen sind schon vorinstalliert - zur AFD-Seite. Dort hat das Programm schon alles automatisch eingetragen, Sie drücken wieder auf "senden" und müllen die Plattform zu. Wie fast 34.000 TN vor Ihnen. Der evangelische Theologe Brahm hat sich dazu seine Gedanken gemacht, **hier**. Wenn Sie mir also ein Weihnachtsgeschenk machen wollen...



WiReLex

nennt sich das digitale Lexikon für Religionspädagogik (Deutsche Bibelgesellschaft). Die Theologie-Professorinnen Lindner und Zimmermann stehen als Herausgeberinnen hinter den Artikeln ihrer zahlreichen KollegInnen. Ob Sie nun eine gute Einführung und Hinweise für den Unterricht zu "Jesus Christus-bibeldidaktisch Grundschule" oder Überlegungen zum Thema "Leistungsbewertung" suchen: hier finden Sie auf knappem Raum einen fachwissenschaftlich fundierten Einstieg. Seit drei Jahren in Betrieb, kennen Sie die Seite wahrscheinlich schon. Ich verweise trotzdem nochmal darauf: **hier**.

Amt für kath. Religionspädagogik, Dr. Horst Quirnbach, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
069 - 8008 718 300
relpaed-frankfurt(at)bistumlimburg.de

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.